



Den Sternenhimmel beobachten im Naturpark Gantrisch

Die Lichtverschmutzung nimmt zu – weltweit und in der Schweiz. In einem Medienbericht wird der Naturpark Gantrisch als «Paradies für Astronomen» bezeichnet. Deshalb strebt der Park an, von der internationalen Dark-sky Association (IDA) als einer der 55 weltweiten «Sternenparks» zertifiziert zu werden. Gleichzeitig sind laut dem Beitrag die Schweizer Nachthimmel selbst in den Bergregionen nicht mehr so dunkel wie vor 25 Jahren.

Im Naturpark Gantrisch hat Sternbeobachtung Tradition: Gleich drei Sternwarten zeugen davon, dass hier weniger Lichtverschmutzung herrscht als anderswo. Oft ist die Rede davon, dass man nirgends besser als im Gantrischgebiet den nächtlichen Himmel erforschen kann. So findet jedes Jahr auf dem Gurnigel eine «Star Party» statt, eine angesehene Versammlung von Amateur-Astronomen, die sich austauschen und den Sternenhimmel beobachten.

Sternwarte Uecht

Die hervorragende Lage des Hügels oberhalb von Niedermuhlen eignet sich perfekt für den Blick in die Ferne und in die Sterne. Jeden Mittwoch fin-

den öffentliche und kostenlose Führungen statt. Aber auch für Wanderungen ist die Sternwarte ein lohnendes Ausflugsziel.

Sternenplattform Gurnigel

Seit Jahren dient die ehemalige Panzerplattform oberhalb der Stierenhütte Amateurastronomen aus dem In- und Ausland als Standort zur Beobachtung des Sternenhimmels. Besucher werden mit Events wie der jährlich stattfindenden «Star Party» – die sich zu den weltbesten zählen darf – ermuntert, die Nachtlanschaft des Parks zu erforschen. Zudem liegt die Plattform in der besonders schönen Moorlandschaft Gurnigel-Gantrisch, die nationale Bedeutung besitzt.



Bild: bern.ch

Die Sternwarte Uecht, die von der Uni Bern betreut wird.

Schulsternwarte Schwarzenburg

Die Schulsternwarte Schwarzenburg liegt am südlichen Dorfrand neben dem Schulhaus Schlossgasse. Sie öffnet für Schulklassen und private Gruppen auf Voranmeldung. Unweit des Schulgebäudes stehen die Fernrohre unter freiem Himmel bereit. Rundherum ist genügend Platz zur Beobachtung des ganzen Himmels.

Wissenschaft im Naturpark

Der Naturpark Gantrisch unterstützt Forschende und Studierende bei den wissenschaftlichen Arbeiten. In der Datenbank www.parkforschung.ch sind alle abgeschlossenen und laufenden Projekte erfasst. Die Projekte sind von Ideen und Vorschlägen aus der Bevölkerung und der Forschung inspiriert und sollen den unmittelbaren Bezug zur Praxis

herstellen. Auch 2017 wurde im Naturpark spannende Forschung betrieben: Eine Vertiefungsarbeit zum Thema «Landschaftswahrnehmung mit allen Sinnen», eine Masterarbeit zu «Unternehmerinnen und ihre Aktivitäten», die Bachelorarbeit zu «Eco-Glamping», die Studienarbeit zu «Ökologische Dunkelkorridore». In Schwarzenburg fand ein Modul der Uni Bern zum Thema «Sporttourismus» statt, das Bildungszentrum Wald (BZW) Lyss führte für Ranger- und Försterstudenten je eine Projektwoche im Naturpark durch. Ausserdem laufen zwei mehrjährige Forschungsprojekte der Universität Bern in den Bereichen «Lebensqualität in Naturparks» und «Einfluss von LED-Strassenlampen auf Pflanzen-Bestäuber-Gemeinschaften».

Redaktion

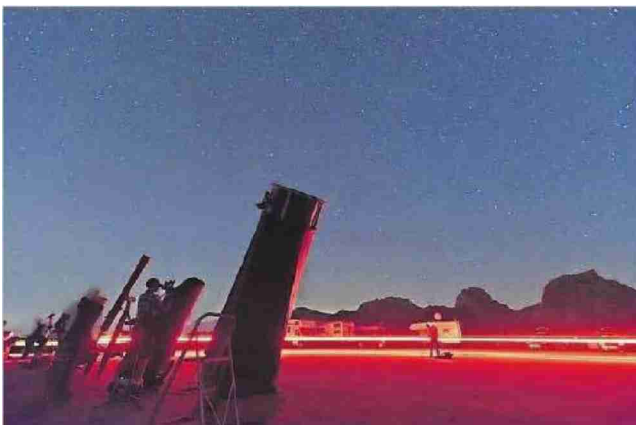


Bild: Telavoo.ch

Stimmung während der «Star Party» auf dem Gurnigel.